Feuerwehrverband Rotenburg trifft sich zur Jahresversammlung in Unterstedt

Am 25.08.2024 tagte die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Rotenburg (Wümme) e.V. - wichtige Entscheidungen und Ehrungen standen auf der Agenda.

Unterstedt (ots)

Am vergangenen Sonntag wurde im Restaurant Waldhof in Unterstedt die jährliche Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Rotenburg (Wümme) e.V. abgehalten. Es war ein bemerkenswerter Tag, an dem der Vorsitzende Jürgen Runge eine Vielzahl von Feuerwehrangehörigen und Gästen begrüßen konnte. Dazu zählten der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Rotenburg (Wümme), Uwe Lüttjohann, sowie weitere bedeutende Vertreter aus dem Feuerwehrwesen.

Lüttjohann würdigte in seiner Ansprache das tägliche Engagement und den Mut der Feuerwehrleute, die nicht nur als Retter in Notsituationen fungieren, sondern auch als Vorbilder innerhalb der Gemeinschaft angesehen werden. Seine Worte fanden besonderen Anklang, als er den Feuerwehrleuten Respekt und Anerkennung zollte und ihre essentielle Rolle im Gemeinwesen herausstellte.

Jahresrückblick und anstehende Herausforderungen

Jürgen Runge legte in seinem Bericht eine beeindruckende

Bilanz vor: Im vergangenen Jahr gab es insgesamt 1.568 Einsätze, einschließlich Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen und Interventionen bei Unwettern. Besonders erinnert sich der Verbandsvorsitzende an die feuchten Wetterbedingungen, die viele Hausbesitzer vor eine Herausforderung stellte.

Die Zahlen der aktiven Feuerwehrmitglieder sind allerdings leicht rückläufig. 2023 waren 2.459 Kameradinnen und Kameraden aktiv, was einen Rückgang von 14 im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Zudem berichtete er von der bestehenden Kinder- und Jugendfeuerwehr mit 137 sowie 499 Mitgliedern. Die Alters- und Ehrenabteilung zählt 813 engagierte Mitglieder, die oft noch aktiv in Einsätzen stehen. Demnach umfasst der Verband zum Jahresende insgesamt 3.908 Mitglieder.

Neben den erfreulichen Zahlen gab es jedoch auch Herausforderungen, die angegangen werden müssen. Themen wie das überarbeitete Brandschutzgesetz, die neue Feuerwehrverordnung sowie die modulare Grundlagen-Ausbildung (MGA) stehen weiterhin auf der Agenda des Verbandes und erfordern Aufmerksamkeit.

Künftige Entwicklungen und Ehrungen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de